



Zu Gast im dm-dialogicum: Alexander Salomon, MdL, Dr. Ute Leidig, MdL, Landesumweltministerin Thekla Walker, dm-Geschäftsführerin Kerstin Erbe und dm-Pressesprecher Herbert Arthen (v.l.n.r.). © dm-drogerie markt

06.09.2023 10:30 CEST

Landesumweltministerin zu Besuch im dm-dialogicum: Thekla Walker und Kerstin Erbe im Dialog zur Zukunftsfähigkeit von Land und Handel

Karlsruhe, 06. September 2023. Auf ihrer Sommertour durch Baden-Württemberg besuchte Thekla Walker, Landesministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, am gestrigen Nachmittag das dm-dialogicum in Karlsruhe und würdigte das Nachhaltigkeitsengagement des

Drogeriewarenhändlers. Kerstin Erbe, als dm-Geschäftsführerin verantwortlich für den Bereich Nachhaltigkeit, erläuterte der Grünenpolitikerin sowie den Karlsruher Landtagsabgeordneten Dr. Ute Leidig und Alexander Salomon von BÜNDNIS 90/Die Grünen die vielseitige Strategie zur Zukunftsfähigkeit von dm.

„Der Mensch kann nur gut leben, wenn wir nachhaltig agieren, wenn wir auch ökologisch die Grenzen unseres Planeten berücksichtigen. Bei dm arbeiten wir deshalb in allen Unternehmensbereichen daran, unser Handeln Schritt für Schritt auf den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen auszurichten“, sagte Kerstin Erbe. „Dabei müssen wir uns ähnlichen Herausforderungen stellen, wie auch die Politik. Nämlich wie wir Menschen jeden Tag erreichen und ihnen verständliche und praktikable Lösungen für ein nachhaltigeres Leben anbieten können. Es freut uns daher sehr, uns mit Ministerin Walker über mögliche Wege zu Nachhaltigkeit auszutauschen und den Dialog zwischen der Landesregierung und dm zu vertiefen.“

„Eine gesunde Wirtschaft braucht eine gesunde Umwelt. Baden-Württemberg will bis 2040 klimaneutral werden. Dass die Wirtschaft die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen effizient nutzt, ist dafür unerlässlich“, sagte Umweltministerin Thekla Walker.

„Unterbrochene Lieferketten, Versorgungsengpässe, die Auswirkungen des Krieges gegen die Ukraine belasten die Unternehmen in Baden-Württemberg. Auch vor diesem Hintergrund ist es geboten, Rohstoffe, Materialien und Produkte so weit wie möglich im Kreislauf zu führen. Dazu braucht es Unternehmen, die vorangehen und zeigen, dass sich nachhaltiges Wirtschaften lohnt. Das Land unterstützt diesen Prozess aktuell durch ein Förderprogramm für ressourcenschonendes und kreislauforientiertes Wirtschaften.“

Zukunftsfähiges Handeln von dm

Neben seiner wirtschaftlichen Verantwortung hat dm klare ökologische Handlungsfelder definiert. Als Händler stehen hierbei insbesondere die eigenen dm-Marken-Produkte im Fokus. Mit seinen **„Pro-Climate“-Produkten** verfolgt dm einen bislang einzigartigen, wissenschaftlich fundierten und umfassenden Ansatz. Die Umweltauswirkungen dieser Produkte werden zunächst berechnet, wo es möglich ist, reduziert und verbleibende Auswirkungen in den fünf aktuell robust nach wissenschaftlich anerkannten

Methodenstandards berechenbaren Wirkkategorien durch Investitionen in die Renaturierung von Ökosystemen in Deutschland ausgeglichen.

Zur Förderung der **Kreislaufwirtschaft** engagiert sich dm zusammen mit rund 60 Partnern aus Handel und Industrie im Forum Rezyklat, welches es 2018 initiiert und mitbegründet hat. Heute setzt dm in seinen dm-Marken-Produktverpackungen Kunststoffmengen mit bereits 43 Prozent Rezyklatanteil ein.

Um seine Produkte künftig nachhaltiger in die dm-Märkte zu liefern, pilotiert dm seit diesem Jahr in verschiedenen Projekten die **Belieferung** mit alternativen Antrieben wie Wasserstoff in Nürnberg und Elektrizität in Bonn.

Für eine zukunftsfähigere Gestaltung der **Liefer- und Wertschöpfungsketten** übernimmt dm Verantwortung für die an der Herstellung beteiligten Menschen und die Natur. Mit dem 2020 entwickelten Nachhaltigkeits-Kodex intensiviert dm die Zusammenarbeit mit seinen Partnern und schärft die Anforderungen unter anderem an Rohstoffe, Verarbeitungen, Klimaschutz und die dringende Einhaltung von Menschenrechten und guten Arbeitsbedingungen.

In seinen **Märkten** setzt dm schon seit Jahren auf eine moderne, ressourcenschonende Haustechnik und hat 2015 in Schondorf den ersten dm-Markt in nachhaltiger Bauweise errichtet. Auch das **dm-dialogicum** in Karlsruhe ist mit recycelten Materialien und ohne die Verwendung von Verbundstoffen als lichtdurchflutete, offene Begegnungsstätte mit Grünanlage gebaut worden.

Ab 2025 möchte dm 15 Prozent seines Strombedarfs im Rahmen eines sogenannten Power Purchase Agreements mit nachhaltig generiertem Strom eines in der Nordsee gelegenen **Offshore-Windparks** abdecken.

Im 16. Jahr des **Deutschen Nachhaltigkeitspreises** ist dm als Finalist in der letzten Entscheidungsrunde nominiert. Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis ist Europas größte Auszeichnung für ökologisches und soziales Engagement. Er prämiiert wegweisende Beiträge zur Transformation in eine nachhaltige Zukunft.

Über dm-drogerie markt

Bei [dm-drogerie markt](#) arbeiten europaweit mehr als 71.600 Menschen in über 3.900 Märkten. In den derzeit 14 europäischen Ländern konnte dm im Geschäftsjahr 2021/2022 einen Umsatz von 13,6 Milliarden Euro erreichen. Die mehr als 46.300 dm-Mitarbeiter in Deutschland erwirtschafteten in diesem Zeitraum einen Umsatz von 9,9 Milliarden Euro. dm wurde zudem von den Kundinnen und Kunden zum besten Drogeriemarkt und beliebtesten der untersuchten Einzelhändler beim „Kundenmonitor 2022“ gewählt. dm arbeitet stetig daran, Prozesse innerhalb des Unternehmens zu verbessern und seiner Verantwortung für nachhaltige Entwicklung gerecht zu werden. Einen Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten in den unterschiedlichen Bereichen erhalten Sie in unserem „Bericht zur Zukunftsfähigkeit“ dm.de/nachhaltigkeitsbericht.

Kontaktpersonen



So erreichen Sie das dm-Presseteam

Pressekontakt
herbert.arden@dm.de
+49 721 5592 1195

Herbert Arthen
Pressekontakt
Pressesprecher
herbert.arden@dm.de
+49 721 5592 1195